

FAKTOR MOOR

Einfluss von Mooren und Feuchtgebieten auf ausgewählte Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen



SDG 2 – kein Hunger: Moore verbessern Ökosystemfunktionen und regulieren das Wasser. Sie verhindern Bodenabsenkungen – und gewährleisten Nahrungsmittelproduktion



SDG 6 – sauberes Wasser: Fast das gesamte Süßwasser der Welt stammt direkt oder indirekt aus Feuchtgebieten



SDG 7 – saubere Energie: Erneuerbare Biomasse aus nassen Mooren erzeugt Wärme – nachhaltig und regional



SDG 11 – nachhaltige Städte und Gemeinden: Moore halten Hochwasser zurück und kühlen in Hitzewellen



SDG 12 – verantwortungsvoller Konsum: Nachhaltige Bewirtschaftung von nassen Mooren mit Paludikultur vereint wirtschaftliche Unabhängigkeit und Ökologie



SDG 13 – Klimaschutz: Intakte Moore speichern riesige Mengen an Kohlenstoff



SDG 14 – Leben unter Wasser: Gesunde und produktive Ozeane brauchen funktionierende Küstenfeuchtgebiete



SDG 15 – Leben an Land: 40 Prozent der Arten leben und brüten weltweit in Feuchtgebieten